



Focus

«Gopf, Martha!» wird im Theaterhaus Thurgau aufgeführt. 15

Backe, backe Hundekuchen

Kinderstück Simon Gisler macht Staubwolken aus Mehl, Daniel R. Schneider die Musik dazu – und Hund Martha knetet unsichtbar mit. «Gopf, Martha!» im Theaterhaus Thurgau ist eine bürlwarne Geschichte für alle, die nicht so gern sie selber sind.

Scherzfrage: Was ist der Unterschied zwischen einem Bäcker und einem Teppich? Ganz einfach – der Bäcker muss früh aufstehen, der Teppich darf liegen bleiben. In der neuen Eigenproduktion des Theaters Bilz unter der Regie von Agnes Caduff heisst der Teppich Martha, ist des Bäckers Hund und liegt immer gerade da, wo der noch schlaftrunkene Meister hin muss. Wir im Publikum sehen die Hundedame allerdings genauso wenig wie der Bäcker selbst. Höchstens ein Wau, ein Schnaufen oder Jaulen ist ab und zu aus dem Hintergrund von Schauspiel-



Auch Bäcker möchten mal ausschlafen: Simon Gisler träumt schön und lässt Martha werkeln. Bild: Andrea Stalder (Weinfelden, 5. Februar 2019)

Bäcker und Daniel R. Schneider in ertlichen Nebenrollen vom Neid – ohne dass es allzu erzieherisch daherkäme. Wer jedoch kennt es nicht, das plötzliche dumpfe Gefühl: Was mach' ich eigentlich hier tagaus, tagein, von Januar bis Dezember und das seit Jahren? Und hat es nicht jeder andere leichter, besser, schöner als ich? Sogar mein Hund?

Dabei hat die Backstube im Theaterhaus Thurgau doch etwas so heimelig Einladendes: Zuschauer ab fünf Jahren können sich dort 45 Minuten lang gut aufgehoben fühlen, können eintauchen in die Routinen eines alten,

nahrhaften Handwerks (das schon Kleinen Spass macht). Sich einfühlen und wiedererkennen in Hund und Bäcker und sich «pfotieren» um Radau, Hektik, steile Spannungskurven. Die gibt es sonst an jeder Ecke. «Gopf, Martha!» dagegen setzt auf Herzenswärme, ruhigen Rhythmus und Klang. Beneidenswert!

Bettina Kugler
bettina.kugler@tagblatt.ch

Hinweis

Nächste Vorstellungen: 24.2., 17:15 Uhr; 27.2., 15:15 Uhr, Theaterhaus Thurgau, Weinfelden